

Weiterbildung

Psychotherapie mit Gesprächs- psychotherapie und Focusing

Im Rahmen dieser Weiterbildung werden 4 Themen-Workshops angeboten, die einzeln buchbar sind. Der erste Workshop *Diagnostischer Prozess und seine Bedeutung für die therapeutische Beziehung* wird von Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer gestaltet und findet online am 24.-25. April 2021 statt.

Dozent des Themen-Workshops

Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer, 1996-2014 Chefarzt Klinikum am Weissenhof, heute Institutsambulanz, Ausbilder und Mitglied der Leitung des Instituts für Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung igb-stuttgart.de



Weiterbildungsteam

Prof. Dipl.-Psych. Heinz-Joachim Feuerstein, Psych. Psychotherapeut (VT), Leiter Focusing Zentrum Karlsruhe (FZK), FZK Gengenbach, Weiterbildungsleiter der GwG



Dipl. Psych. Sylvia Hübschen, Gesprächspsychotherapie und Psycholog. Psychotherapeutin (tfP), Leitung FZS, Weiterbildungsleiterin der GwG.

Diagnostischer Prozess

Seine Bedeutung für die therapeutische Beziehung

*Psychische Störungen - Wie stelle ich Diagnosen
und wie vermittele ich sie den Patienten?*

Seit vielen Jahren besteht ein breiter Konsens in Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, dass Befunderhebung, Diagnosestellung und Therapie in größtmöglicher Transparenz und in Kooperation zwischen allen Beteiligten erfolgen sollte. Die Grundprinzipien der personenzentrierten Psychotherapie und Beratung - Empathie, Akzeptanz und Kongruenz – sollten auch für den diagnostischen Prozess gelten. Es soll deutlich werden, wie der diagnostische Prozess gemeinsam mit den Patienten gestaltet werden kann. Ziel ist es, Diagnosen so zu stellen und sie so zu vermitteln, dass sich die Betroffenen verstanden und akzeptiert fühlen. Der diagnostische Prozess ist, so verstanden, der erste Schritt des Beziehungsaufbaus.

Zeit: 24.-25. April 2021, 9:00 bis 17:30/16:00

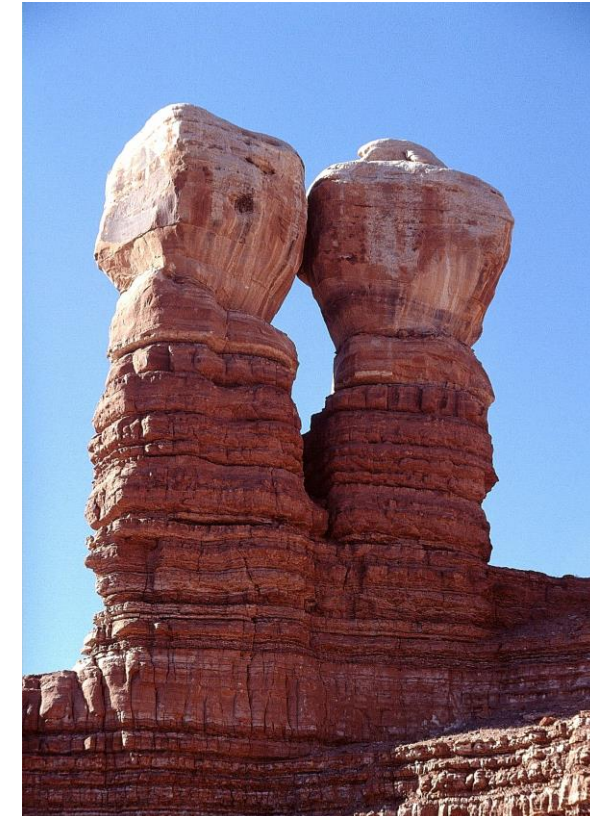
Kosten: 230 Euro

Fortbildungspunkte: 22 (PTK Saar)

Art des Workshops: Online

Focusing Zentrum Saarland

Dipl. Psych. Sylvia Hübschen
Lessingstr. 12 | 66265 Heusweiler
Fon 06806 102 381 | Fax 06806 603 285
info@focusing.saarland | www.focusing.saarland



Personenzentrierte

Psychotherapie (PGF)

Psychische Störungen

*Wie stelle ich Diagnosen und
wie vermittele ich sie den Patienten?*

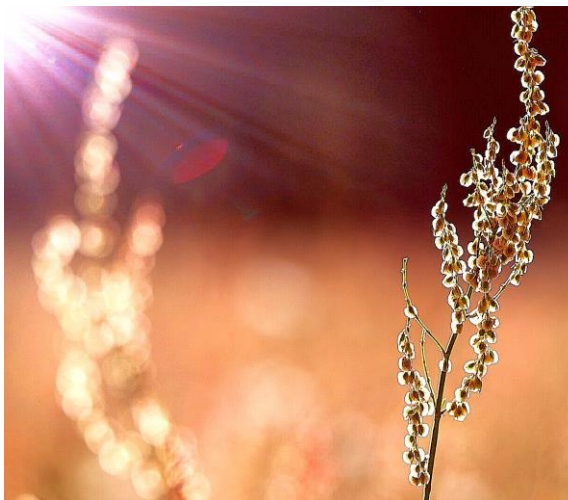
Focusing Zentrum Saarland

Institut für personenzentrierte und
experientielle Psychotherapie



Vielleicht vermissen Sie etwas in Ihrer therapeutischen Arbeit? Vielleicht ist es eine intensivere therapeutische Arbeitsbeziehung oder das Körperbezogene?

Die Weiterbildung Psychotherapie mit Gesprächspsychotherapie und Focusing (PGF) verbindet Ihre therapeutische Vorgehensweise mit der humanistischen Haltung der Gesprächspsychotherapie und Focusing. Diese Verbindung lässt neue Möglichkeiten einer effektiveren patientenzentrierten Behandlung psychischer Störungen entstehen.



Diese Weiterbildung richtet sich an Sie:

- Sie sind bereits psychotherapeutisch tätig oder sind in Ausbildung zum approbierten Psychotherapeuten.
- Sie wollen Ihre bisherige therapeutische Arbeitsweise um die personzentrierte humanistische Haltung mit körperbezogenem Erleben erweitern und mit Ihrem bisherigen therapeutischen Beziehungsangebot verbinden.
- Sie möchten Gesprächspsychotherapie nach Rogers und Focusing nach Gendlin erlernen.

Die Weiterbildung in Psychotherapie mit Gesprächspsychotherapie und Focusing hat folgende Ziele:

- Sie arbeiten mit der personzentrierten Haltung und erleben, wie sich der therapeutische Kontakt verändert. Die humanistische Grundhaltung begleitet Ihr therapeutisches Handeln und überspannt Ihr Wissen.
- Sie erfahren, wie Sie Focusing und den experientialen und körperbezogenen Ansatz in Ihre Arbeit einbeziehen.
- Sie erlangen eine größere Flexibilität im Umgang mit Ihren therapeutischen Kompetenzen, mehr Sicherheit in der Entwicklung einer konstruktiven therapeutischen Beziehung und größere Stabilität in der Gestaltung dieser Beziehung. Sie setzen Methoden aus verschiedenen therapeutischen Ansätzen klientbezogen ein, verknüpfen diese mit Ihren bisherigen Fähigkeiten.
- Sie erweitern Ihr Wissen über psychische Störungen und deren Behandlungsmöglichkeiten.

Im Rahmen der Weiterbildung sind einzelne Themen-Workshops buchbar, ohne die gesamte Weiterbildung zu belegen.

